



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BERLIN - BUCH

GEMEINDEBRIEF

August 2026 - Oktober 2026



Jahreslosung 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Offenbarung 21,5

Monatssprüche

August

Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

Joh 10,10

September

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.

Koh 4,6

Oktober

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!

Gal 5,1

Legende



Veranstaltung im Gemeindehaus



Veranstaltung in der Kirche



Abendmahl



Chormusik



Jugendchormusik



Kinderchormusik



Turmbläser

Inhalt

Mitteilungen

- 2 Geleitwort
- 4 Gottesdienste
- 5 Gottesdienste in den Seniorenwohnheimen
- 5 Termine in unserer Gemeinde
- 6 Termine in unserer Nachbargemeinde
- 7 Musik in unserer Gemeinde
- 7 Gruppen und Kreise
- 9 Amtshandlungen

Beiträge

- 11 Neue Emailadressen
- 11 Neuer Kalender 2027 von Jürgen Malik mit Bucher Motiven
- 11 Wechselnde Gottesdienstorte
- 12 Neuer Konfikurs startet im September
- 13 Taizé-Abend
- 14 Tag des offenen Denkmals zum Thema NetzWERKE
- 14 Pilgerwochenende
- 15 Dankesagen – Raum für ein großes Gefühl
- 15 66. Kirchenmusiktage in der Schlosskirche
- 17 Stuhlpatenschaften für die Kirche übernehmen
- 17 Benefizveranstaltung
- 18 Herbstreise nach Schloss Boitzenburg

Aus dem Gemeindekirchenrat

- 19 Besuchsdienst
- 19 Die Kirche im Dorf lassen!
- 21 Update – Sanierung Schlosskirche Berlin Buch

Rückblicke

- 23 Die Nacht der offenen Kirchen
- 24 Konfirmation am Pfingstsonntag
- 26 Fahrt nach Kirchmöser im Juni 2026
- 28 Fête de la musique mit buntem Programm
- 31 Aktuelles aus der Schulkooperativen Arbeit
- 32 20 Jahre Laib und Seele

35 Ankündigungen

- Jubelkonfirmation am 8. November
- Pilgern im September

In eigener Sache

- 36 Kirchgeld 2026
- 37 Grabpflege ab 2026
- 37 Der Gemeindebrief
- 37 Anmeldungen

Vereine

- 38 Evangelischer Schulverein Berlin-Buch e.V.
- 39 Förderverein Schlosskirche Berlin-Buch e.V.

40 Ansprechpartner

Geleitwort

Jesus spricht. Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er selig werden und wird ein und ausgehen und Weide finden. Ein Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und umzubringen. Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und volle Genüge.
Johannes 10,10

„Für rund zwei Drittel der menschlichen Familie gibt es kein Leben in seiner Fülle“, weil sie in Armut, nackter, ökonomisch bedingter Verarmung an der Grenze zum Tod leben. Sie haben Hunger, sie sind ohne Obdach, sie haben keine Schulen und keine Medizin für ihre Kinder, kein reines Wasser zu trinken, keine Arbeit... Der Kampf ums Überleben zerstört das erfüllte Leben, den Schalom Gottes, von dem die Bibel spricht... Armut zerstört dieses allen versprochene Leben.“(i)

Das ist eine Bestandsaufnahme aus dem Jahr 1983, die Dorothee Sölle verfasst hat. Und daran hat sich bisher nicht viel geändert, trotz der Anstrengungen und Bemühungen, die die Weltgemeinschaft unternommen hat. Fast habe ich den Eindruck, die Welt wird müde an der viel zu großen Aufgabe.

„Das sinnlose Leben, von vielen sensiblen einzelnen seit dem Beginn der Industrialisierung wahrgenommen, ist heute Massenerfahrung der Menschen in der ersten Welt: Nichts freut, nichts schmerzt sie tief, die Beziehungen zu anderen sind oberflächlich, austauschbar, die Hoffnungen und Wünsche reichen gerade noch bis zur nächsten Urlaubsreise. Die Arbeit der meisten ist unbefriedigend, sinnlos und langweilig.“(ii)

Wofür arbeiten wir uns ab? Das fragen sich immer mehr Menschen. Der Glücksgewinn, der durch Arbeit erreicht werden kann, wird überschätzt. Das hält die jüngere Generation der älteren vor.

Doch wofür lohnt es sich zu leben? Was stiftet Sinn in unserem Leben? Wie kommen wir zu einem erfüllten Leben? Was würden Sie Ihren Kindern, Ihren Enkelkindern, Ihren Freundinnen und Freunden raten oder erzählen?

Für mich beginnt sinnerfülltes Leben mit der Suche nach der Wahrheit meines Lebens, meiner Beziehungen. Was ist der Grund meines Daseins und wie lebe ich in der Verbundenheit mit dieser Wahrheit in einer Gemeinschaft?

Der Grund meines Daseins liegt in dem Ja Gottes zum Leben, zu meinem Leben. Das ist der Boden, auf dem ich stehe. Wir haben in den vergangenen Wochen und Monaten gern und viel Taufe und Konfirmation gefeiert. Wir haben dieses Ja gefeiert, damit wir es ein Leben lang erinnern und immer wieder neu erfahren können, dass es trägt.

Mit dem Ja Gottes und mit dem Ja der Liebe beginnt das Leben, beginnt die Fülle und der Schalom. Das Ja verheißt eine neue Gemeinschaft. Auf das Ja zur Gemeinschaft zu achten, das lässt uns in den kommenden Wochen und Monaten, die angefüllt sind mit vielen gesellschaftlichen Entscheidungen, nicht vergessen.

Gott schenkt uns mit seinem Ja erfülltes Leben.

Ich wünsche Ihnen erholsame, erfüllte und gesegnete Sommertage. Und ich freue mich, wenn wir uns immer wieder auch persönlich begegnen.
Ihre Pfarrerin Cornelia Reuter

[i] <https://www.zeit.de/1983/34/wege-zum-leben-in-seiner-fuelle>

[ii] ebd.



Gottesdienste

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angekündigt, in unserem Gemeindehaus statt.

An jedem 2. und 4. Sonntag im Monat laden wir nach dem Gottesdienst zu Kaffee und Gespräch ein.

9. Sonntag nach Trinitatis

02.08., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikant Dr. Bauckhage-Hoffer



10. Sonntag nach Trinitatis

09.08., 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Zabka

11. Sonntag nach Trinitatis

16.08., 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Reuter

12. Sonntag nach Trinitatis

23.08., 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Reuter

13. Sonntag nach Trinitatis

30.08., 10 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Albrecht

14. Sonntag nach Trinitatis

06.09., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Reuter



15. Sonntag nach Trinitatis

13.09., 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Reuter

16. Sonntag nach Trinitatis

20.09., 10 Uhr Gottesdienst, Prädikant Dr. Bauckhage-Hoffer

Erntedankfest

27.09., 10 Uhr Gottesdienst - Erntedankfest, Pfarrerin Reuter



18. Sonntag nach Trinitatis

04.10., 10 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Albrecht

19. Sonntag nach Trinitatis

11.10., 10 Uhr, musikalischer Festgottesdienst zum Abschluss der Kirchenmusiktage, Pfarrerin Reuter



20. Sonntag nach Trinitatis

18.10., 10 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Albrecht

21. Sonntag nach Trinitatis

25.10., 10 Uhr Gottesdienst, Pfr. Möckel

Reformationstag

31.10., 18 Uhr Regionaler Gottesdienst in Buch,
Pfarrer Kirschner

22. Sonntag nach Trinitatis

01.11., 10 Uhr Gottesdienst, Prädikant Dr. Bauckhage-Hoffer

Friedensgebet

Seit Februar findet es an jedem 2. und 4. Montag im Monat um
18 Uhr im Gemeindehaus statt. Die genauen Termine sind:

**10. August, 24. August, 14. September, 28. September,
12. Oktober und 26. Oktober**

Gottesdienste in den Seniorenwohnheimen

Seniorenwohnheim „Am Schlosspark“

Paritätischer Wohlfahrtsverband, Alt-Buch 50

Montag, 24. August	16:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Reuter
Montag, 21. September	16:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Reuter
Montag, 12. Oktober	16:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Reuter

Seniorenwohnheim „Rosengarten“

Paritätischer Wohlfahrtsverband, Theodor-Brugsch-Str. 18

Dienstag, 18. August	16:00 Uhr Gottesdienst, Hr. Blüthgen
Dienstag, 15. September	16:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Reuter
Dienstag, 20. Oktober	16:00 Uhr Gottesdienst, Hr. Blüthgen

Seniorenwohnheim im Ludwigpark,

RENAFAN, Zepernicker Str. 2

Termine nach Absprache mit Pfarrerin Reuter

Termine in unserer Gemeinde



Freitag, 14. August, 15 Uhr Seniorengedächtnisfeier

Montag, 24. August und Dienstag 25. August, 17 Uhr

Kirchenführung für Einschulkinder und ihre Familien

Samstag, 29. August, 10 Uhr Einschulungsgottesdienst in der Evangelischen Schule im Ludwig – Hoffmann - Quartier	
Montag, 31. August, 18 Uhr GKR – Sitzung	
Dienstag, 01. September, 18 Uhr Vorbereitung Tag des offenen Denkmals für KirchenführerInnen	14
Donnerstag, 03. September, 17:30 Uhr Erster gemeinsamer Elternabend mit den Konfis zum Start ins neue Konfijahr	13
Samstag, 05. September Vorbereitung für die TeamerInnen für die Kinderreise nach Boitzenburg	
Montag, 07. September, 19 Uhr Treffen der GKR's im Wahlbereich im Gemeindehaus in Buch	
Samstag, 12. September, Tag des offenen Denkmals mit Führungen	14
Sonntag 13. September, Tag des offenen Denkmals im Anschluss an den Gottesdienst bis 16 Uhr	14
18.-20. September Pilgerwochenende	14
Mittwoch, 23. September, 17 Uhr Treffen des Besuchsdienstes	
Montag, 28. September, 18 Uhr Beiratssitzung	
Freitag – Sonntag, 02.-04. Oktober Konfifahrt in die Sächsische Schweiz	
Montag, 05. Oktober, 18 Uhr GKR – Sitzung	
Donnerstag, 08. Oktober, 19 Uhr Infoabend in Blankenburg zur Kinderreise nach Boitzenburg für die Eltern	18
Montag – Freitag, 26. – 30. Oktober Kinderfreizeit - Schloss Boitzenburg	18
Montag, 02. November, 18 Uhr GKR - Sitzung	

Termine in unserer Nachbargemeinde

Einladung zur Festlichen Bläsermusik

Der Karower Posaunenchor lädt zu einer Festlichen Bläsermusik am **11. Oktober um 15:00 Uhr** in die Karower Kirche ein. Die musikalische Leitung an diesem Tag hat Traugott Forscher. Der Eintritt ist frei. Text: S. Hartmann, Posaunenchor Karow

Musik in unserer Gemeinde

- Freitag, 11.9., 19 Uhr Taizé – Abend, 18 Uhr Ansingen 13
der 66. Bucher Kirchenmusiktage 15
7. Oktober, 19 Uhr, Klarinettenquintett
10. Oktober, 19 Uhr Chorkonzert
11. Oktober, 10 Uhr Festgottesdienst

Gruppen und Kreise

Bibel im Gespräch



An folgenden Montagen finden die Bibelgesprächskreise um 19:00 Uhr mit Hr. Dr. Bauckhage-Hoffer statt: **Sommerpause im August, 14. und 28. September und am 12. und 26. Oktober.**

Seniorenkreis



Mittwoch, 12. August, 15 Uhr

Mittwoch, 09. September, 15 Uhr

Mittwoch, 14. Oktober, 15 Uhr

Ansprechpartnerinnen Irmgard Hellwig und Cornelia Reuter

Tanzen mit Manfred Pietschmann



mittwochs 19:30 Uhr

Trauercafé



Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat jeweils um 15:30 Uhr:
19. August, 02. September, 16. September, 07. Oktober, 21. Oktober Ansprechpartnerinnen: Pfarrerin Reuter und Dorothee Thierbach

Trauercafé für verwaiste Eltern



Jeden ersten Freitag im Monat, 16 bis 18 Uhr
Verantwortlich Pfrn. Ines Frentz und Pfr. Thorsten Milkowski
(Ev. Krankenhausseelsorge)

Kinderclub



samstags 10 Uhr, **12. September, 10. Oktober, 07. November**
Ansprechpartnerinnen: Monika Kopitzke, Maren Braak, Anne Bernhardt, Bea Gladow, Cornelia Reuter
07. November: Laternen basteln

Kinderchor

donnerstags, 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr, ab der 1. Klasse

Kontakt: Annette Clasen



Jugendchor

donnerstags, 18:45 Uhr bis 19:45 Uhr, Chorprobe

Kontakt: Annette Clasen



Chor

dienstags, 19:30 Uhr, Chorprobe. Sie möchten gern im Chor mitsingen? Kontakt: Annette Clasen



Konfirmandenkurs

donnerstags, 17:30 Uhr mit Pfrn. Reuter

Junge Gemeinde

donnerstags, 18 Uhr



Laib und Seele

donnerstags, von 15:00 -16:30 Uhr im Kirchlichen Begegnungszentrum Karow (KBZ), Achillesstrasse 53, 13125 Berlin

Seniorenport mit Frau Siepelt

dienstags von 09:30 – 10:30 Uhr



Stephanus-Hospizdienst

Kontakt: Frank Wappler, Koordinator für Berlin-Nord,

Tel. 030/400 00 35 62 Mobil: 0151 40 66 47 80

E-Mail: frank.wappler@stephanus.org

Bläserensemble

montags 15:30 Uhr mit Martin Majewski

freitags, nach Absprache 16 Uhr

Kontakt: martin.majewski@gmx.de oder 0177-7694904

Evangelische Jungenschaft

Mädchen ab 8 Jahren, dienstags 16-18 Uhr

Hestia 0159 01398467 charlottephiline@online.de

Jungen ab 9 Jahren, mittwochs 16-18 Uhr

Budzik 017682422890 kian.hoffer@gmail.com

Mate 0152 55991268 joost.kopitzke@gmail.com



Amtshandlungen

Freude und Leid in unserer Gemeinde

Anstelle der Namen, die sie in der gedruckten Version des Gemeindebriefes finden, möchten wir Ihnen noch zwei zusätzliche Informationen mitteilen, die in der gedruckten Version in Form eines Einlegeblattes enthalten sind.

In der Druckausgabe unseres Gemeindebriefes finden Sie an dieser Stelle die Namen der Verstorbenen, der Täuflinge und der Getrauten. Aus Datenschutzgründen werden die Namen in der Internetausgabe nicht veröffentlicht.

Beiträge

Neue Emailadressen

In der Vergangenheit gab es einige Störungen in der Kommunikation, für die wir uns entschuldigen möchten. Wir haben neue Emailadressen und bitten Sie diese in Zukunft zu verwenden.

Für das Gemeindebüro: kuesterei@schlosskirche-berlin-buch.de

Für das Pfarramt: pfarramt@schlosskirche-berlin-buch.de

Neuer Kalender 2027 von Jürgen Malik mit Bucher Motiven

Ab sofort ist ein neuer Kalender gegen eine Spende von 15-20 € im Gemeindebüro oder bei Veranstaltungen erhältlich. Herr Malik hat viele typische Bucher Orte mit Pinsel und Farben festgehalten und präsentiert sie in seinem neuen Kalender. Die Spenden kommen der Sanierung der Schlosskirche zugute.CR

Wechselnde Gottesdienstorte

In den vergangenen Jahren haben wir viel ausprobiert mit wechselnden Gottesdienstorten. Wir haben Gottesdienst im Garten, auf dem Friedhof, im Schlosspark, in der Katholischen Kirchengemeinde Mater Dolorosa und an anderen Orten gefeiert. Sie sind uns treu geblieben und haben vieles mit uns zum ersten Mal ausprobiert. Im Herbst werden wir Schritt für Schritt die Schlosskirche zurückerobern. Sie wird dann noch nicht in allen Einzelheiten fertiggestellt sein, aber wir werden mit ihr einen alten Gottesdienstort neu entdecken. Bitte achten Sie auf die Hinweise, wo der Gottesdienst stattfindet. Und wechseln Sie zur Not einfach die Straßenseite. Wir können langfristig noch keine grundsätzlichen Festlegungen vornehmen. Vielen Dank für Ihr Verständnis. CR



EINLADUNG **ZUM NEUEN** **KONFIKURS!**

DONNERSTAGS
17.30 UHR BIS 18.45!

@ GEMEINDEHAUS
ALT - BUCH 36

START AB
SEPTEMBER
2026!

KONFIRMATION
2028!

BEI FRAGEN:
KONTAKT
CORNELIA REUTER!



pfarramberlinbuchco@omile.de **TEL.: 01523 4099338**

Neuer Konfikurs startet im September



03. September, 17:30 Uhr im Gemeindehaus

Der neue Konfikurs startet im September 2026. Und dazu lade ich alle Jugendlichen im Alter von 12-14 Jahren ein.

Wir wollen miteinander den christlichen Glauben und unsere Erfahrungswelt erkunden. Was trägt im Leben? Auf diese Frage suchen wir Antworten.

Ich lade Sie als Eltern ein, die Sie den Weg Ihrer Kinder begleiten. Ich lade aber auch die Jugendlichen selbst herzlich ein.

Voraussetzung sind nur Offenheit und Neugier, zu fragen und zu suchen.

Falls Sie noch Gesprächsbedarf haben, können wir gern einen separaten Gesprächstermin vereinbaren. Sonst kommen Sie doch einfach mit Ihren Kindern vorbei:

Am Donnerstag, den 03. September um 17:30 Uhr findet im Gemeindehaus in Alt – Buch 36a, 13125 Berlin der erste Elternabend im neuen Konfijahr statt.

Vom 2. Oktober bis 4. Oktober planen wir eine Fahrt in die Sächsische Schweiz und testen, wie wir mit Herausforderungen gemeinsam umgehen. Diesen Termin können Sie schon einmal für den Herbst vormerken. CR

Taizé-Abend



11. September, 19 Uhr im Gemeindehaus

Unsere nächste Taizé-Andacht findet am Freitag, den 11. September um 19 Uhr im Gemeindehaus statt. Wer gerne zum Einüben der Gesänge kommen möchte, kann schon um 18 Uhr kommen. Ich freue mich auf einen besinnlichen Abend mit viel Kerzenlicht, wohlthuenden Klängen und vielen Stimmen und Instrumenten!

Wir alle wollen zusammen klingen und schwingen, uns inspirieren lassen, zur Ruhe kommen und bei uns selbst einkehren! Auf Ihr/Euer Kommen freut sich

Annette Clasen



Tag des offenen Denkmals zum Thema NetzWERKE

12. September, 10 und 11 Uhr in der Schlosskirche



Denkmale & Infrastruktur – Historische Bauten, die uns bewegen und verbinden

Das von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ausgegebene Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“ legt dieses Jahr den Fokus auf Bewegung, Austausch und Verbindungen, die durch Denkmale erzeugt oder begünstigt werden. Denkmale können Netzwerke sein, die uns Menschen in jeder Lebenslage verbinden und damit Gesellschaft möglich machen. Besonders historische Bauwerke der Infrastruktur stellen schon seit Jahrhunderten den Austausch zwischen Menschen her: Historische Konstruktionen, die nicht nur ihren ideellen Zweck erfüllen, uns Identität und außergewöhnliche Ästhetik schenken, sondern teils auch aus praktischen Gründen gepflegt und erhalten werden sollten.

So ist es im Informationstext der Deutschen Stiftung Denkmalschutz zu lesen.

Unsere Schlosskirche hat in den vergangenen Jahren viele Menschen in Bewegung gebracht. Menschen sind aufeinander zugegangen, haben den Austausch und die Begegnung gesucht, damit dieses Bauwerk in seiner jetzigen Erscheinung überhaupt erst leuchten und begeistern kann.

Wir laden ein am **12. September, 10 Uhr und 11 Uhr** zu

Familienführungen in die Schlosskirche. Ab **12 Uhr finden bis 17 Uhr** stündlich Führungen statt.

Am 13. September öffnen wir die Kirche 11:30 Uhr nach dem Gottesdienst zu weiteren Führungen bis 16 Uhr. CR

Pilgerwochenende

18. bis 20. September

Liebe Pilgerfreundinnen und Pilgerfreunde, vom 18.-20.09.2026 sind wir wieder für ein Wochenende ein Stück gemeinsam auf dem Wege. Wir können ins Gespräch kommen, singen, beten und begegnen unterwegs Wundern.

In Halbe, an einem geschichtlich denkwürdigen Ort, werden wir Unterkunft finden. Von dort brechen wir dann auf, um neue Wege zu erkunden. Unerfahrene Pilgerinnen und Pilger sind herzlich willkommen. Wenn Sie Lust haben, dabei zu sein, melden Sie sich gern im Gemeindebüro bis zum 31.8.2026. In Vorfreude auf eine gute Weggemeinschaft, Ihre Pfarrerin Cornelia Reuter



Dankesagen – Raum für ein großes Gefühl

27. September, 10 Uhr in unserer Schlosskirche



Das Erntedankfest feiern wir mit einem Familiengottesdienst und anschließendem Mittagessen am 27. September 2026, 10 Uhr in der Schlosskirche. Danke sagen gehört zu den schönsten Lebensäußerungen des Menschen, da jedem Dank ein Geschenk vorausgegangen ist. Wir sind beschenkte und begabte Menschen. Beim Dankesagen bekommen wir uns so in den Blick.

Die Gaben, die wir für unseren Gabentisch erbitten, sind für unsere Lebensmittelausgabestelle von Laib und Seele bestimmt, die in diesem Jahr 20 Jahre alt geworden ist.

Wer unser gemeinsames Mittagessen mit einer Suppenspende bereichern möchte, melde dies bitte im Gemeindebüro an. CR

66. Kirchenmusiktage in der Schlosskirche

07. bis 11. Oktober, in unserer Schlosskirche



In diesem Jahr werden die Kirchenmusiktage in unserer Kirche sein....ja, wir sind ganz entschlossen, dass es so sein wird!

Mögen die Bauarbeiten noch nicht vollkommen fertig sein, die große Orgel noch nicht einsatzbereit und einiges vielleicht noch etwas rumpelig aussehen, na, dann krempeln wir doch zusammen die Ärmel hoch und schleppen Stühle und helfen, wo es gebraucht wird!
Wir wollen in die Kirche!

Und die 66. Kirchenmusiktage sollen in der Kirche sein, auch wenn die eigentliche Einweihung erst später stattfinden kann!

In diesem Jahr habe ich für das Eröffnungskonzert am Mittwoch, den

07. Oktober um 19 Uhr etwas ganz Besonderes für alle Musikliebhaber: Jonathan Weigle und professionelle Musiker werden ein Klarinettenquintett von Mozart und im zweiten Teil des Abends eines von Brahms spielen:

Mozart & Brahms – Zwei Abschiede, zwei Welten

Es gibt Werke, die nicht nur für eine Besetzung geschrieben wurden – sondern für einen bestimmten Menschen. Mozarts Klarinettenquintett und Brahms' Klarinettenquintett gehören zu diesen seltenen Momenten der Musikgeschichte. Beide entstanden am Ende einer Schaffensphase, beide kreisen um Erinnerung, Wärme und Vergänglichkeit – und beide verdanken ihre Existenz der Begegnung mit außergewöhnlichen Klarinettenisten.

Als Wolfgang Amadeus Mozart 1789 sein Klarinettenquintett A-Dur KV 581 komponierte, war die Klarinette noch ein vergleichsweise junges

Instrument. Inspiriert von der Freundschaft mit Anton Stadler schuf Mozart eines seiner innigsten Kammermusikwerke – voller Gesanglichkeit, Leichtigkeit und einer fast schwerelosen Eleganz. Die Klarinette tritt hier nicht als Solistin gegen das Streichquartett an, sondern wird Teil eines gemeinsamen Atems: mal erzählend, mal antwortend, mal verschmelzend. Besonders im berühmten Larghetto scheint die Zeit stillzustehen – Musik von berührender Schlichtheit und großer Menschlichkeit.

Mehr als hundert Jahre später begegnete Johannes Brahms dem Klarinettenisten Richard Mühlfeld. Brahms hatte seinen Rückzug vom Komponieren bereits angekündigt – bis ihn der Klang der Klarinette erneut zum Schreiben bewegte. Das Ergebnis waren seine späten Klarinettenwerke, darunter das Quintett h-Moll op. 115 von 1891 – eines der persönlichsten und poetischsten Werke seines Spätwerks.

Wo Mozart Licht und Transparenz sucht, öffnet Brahms Räume der Erinnerung. Sein Quintett ist geprägt von einem unverwechselbaren Herbstton: reich an Farben, von tiefer Innerlichkeit und zugleich voller Wärme. Themen tauchen auf, verändern sich, verschwinden wieder – als würde die Musik selbst über Vergänglichkeit nachdenken. Im Finalsatz kehrt das Anfangsmotiv zurück und schließt den Kreis – nicht dramatisch, sondern mit einer stillen, fast versöhnlichen Geste.

Für dieses Konzert begegnen sich fünf Musiker, die ihre Erfahrungen aus internationalen Orchestern, Solotätigkeit und Kammermusik in dieser besonderen Besetzung zusammenführen: Raphaël Schenkel (Klarinette), Guy Braunstein (Violine), Krunoslav Marić (Violine), Shira Majoni (Viola) und Jonathan Weigle (Violoncello).

Der Abend spannt damit einen Bogen zwischen zwei Meisterwerken, die über ein Jahrhundert trennt – und die doch dieselbe Frage stellen: Wie klingt Nähe? Wie klingt Erinnerung? Und wieviel kann Musik sagen, wenn Worte nicht mehr ausreichen?

Eintritt: 20 Euro, ermäßigt: 15 Euro

Auch der Chor der Bucher Schlosskirche wird wieder ein Konzert geben! Am Samstag, **den 10. Oktober** um 19 Uhr wird das schon fast legendäre „Gloria“ von Antonio Vivaldi für Chor, Orchester und Solisten zu hören sein. Dieses Werk ist sehr beliebt bei Chören - immer wieder ist es zu hören, und Musiker freuen sich kopfnickend, wenn sie hören, dass es dran ist: Ja, ja, das Gloria von Vivaldi - wie schön!

Und kommen Sie selbst und lassen sich begeistern von Vivaldis Komposition!

Da steckt so viel Kraft, so viel Glaube, so viel Wahrheit in dem, was

Vivaldi komponiert hat. Die Solisten sind Sopran 1 - Elia Cabrero, Sopran 2 und Alt - Claudia Buhrmann, Konzertmeisterin - Daniela Braun. Ebenso wird die wunderschöne und ganz in Bach'scher Tradition komponierte Kantate „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ von F. Mendelssohn-Bartholdi zu hören sein.

Außerdem steht die wegen ihrer überaus hohen Ansprüche an alle solistischen Musiker sicher vielen bekannte Bachkantate „Jauchzet Gott in allen Landen“ auf dem Programm. Es ist die Solokantate, in der Sopransolo und die Trompete in höchsten Tönen jubeln und der Zuhörer geradezu überschüttet wird mit Koloraturen, brillianten Tonfolgen und jubelnden Klängen.

Das Stück ist wahrlich ein Juwel unter den Bachkantaten!

Die musikalische Leitung hat Annette Clasen.

Herzliche Einladung zu diesem Konzert.

Eintritt. 15 Euro, ermäßigt: 10 Euro

Die Kirchenmusiktage finden ihren Abschluss im Gottesdienst am Sonntag, den **11. Oktober** um 10 Uhr mit Pfarrerin Cornelia Reuter. In diesem Gottesdienst wird der Chor der Bucher Schlosskirche die „Messe breve“ für Chor und Orgel von dem romantischen Komponisten Léo Delibes singen!

Dieses Werk beeindruckt den Hörer durch eingängige, romantische Klänge, die direkt ins Herz hinein gehen.

An der Orgel spielt Christina Hanke-Bleidorn

Leitung: Annette Clasen

Stuhlpatenschaften für die Kirche übernehmen

Wir suchen StuhlpatInnen! Bislang sind wir mit den Kirchenbänken ausgekommen. Diese werden nun auf und unter den Emporen aufgestellt werden. Neu wird sein, dass wir im Zentrum der Kirche Stühle aufstellen können. Für 25 Stühle suchen wir noch StuhlpatInnen.

Für eine Spende von 250 € können Sie so eine Patenschaft erwerben. Sie unterstützen damit unser Anliegen, dass möglichst viele Menschen ihren Platz in unserer Kirche finden.

Bitte nutzen Sie unser Spendenkonto: **Kontodaten siehe Seite 40.**



Benefizveranstaltung

16. Oktober, 18:30 Uhr, in unserem Gemeindehaus

Am Freitag, den 16. Oktober um 18:30 Uhr, findet im Gemeindehaus eine Benefizveranstaltung statt. Herr Prof. Dr. med



Ganten wird einen Vortrag zum Thema Tradition und Zukunft „Was wir von Rudolf Virchow lernen können“ halten.

Herr Prof. Dr. Ganten, der zum 200. Geburtstag Rudolf Virchows gemeinsam mit den Präsidenten der Leopoldina und der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften sowie mit Friede Springer und Roland Göhde die Virchow Foundation und den Virchow Prize initiierte, wird über die Bedeutung der Tradition für die Gestaltung der Zukunft Berlins sprechen, mit besonderem Schwerpunkt auf den Entwicklungen in Berlin-Buch. Dazu gehören der „Gesamtplan von und für Buch“, der auf Anregung des Bürgervereins Buch gemeinsam mit dem Bezirk Pankow und dem Land Berlin entwickelt wurde, ebenso wie den Plan, Berlin-Buch und das Neubaugebiet Am Sandhaus zu einem Modellprojekt im Sinne der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und zu einem Beitrag für eine Weltausstellung „EXPO 2035 – Global Goals“ zu entwickeln.

Wir freuen uns auf eine unvergessliche Zeit mit Euch und auf viele spannenden Erlebnisse!

Herzlichen Grüße vom gesamten Organisationsteam,

Pfr. Hagen Kühne
(Blankenburg)



Pfrn. Cornelia Reuter
(Buch)



Pfr. Jörg Zabka (Karow)



Vikarin
Julie Mauermann
(Karow)



Gemeindepädagogin
Silke Schenkel
(Zepernick-Schönow)



Krankenschwester
Barbara Knoop
(Blankenburg)



KINDERFREIZEIT SCHLOSS BOITZENBURG

Templiner Str. 13
17268 Boitzenburger Land

Datum: 26.10 bis 30.10.2026
(zweite Herbstferienwoche)
Ort: Schloss Boitzenburg in
der Uckermark



Anmeldung Herbstreise Schloss Boitzenburg

Liebe Kinder,
wir freuen uns, Euch zur diesjährigen Kinderfreizeit, einzuladen! Gemeinsam mit den Gemeinden Blankenburg, Buch und Karow und Zepernick-Schönow reisen wir wieder ins Schloß Boitzenburg. Diese Reise richtet sich an alle Kinder der 1.-6. Klassen und steht unter dem spannenden Thema:

„Freunde fürs Leben“.

Die Freizeit findet in der 2. Herbstferienwoche statt.

Freunde begleiten durchs Leben und sind wichtig – gerade dann, wenn es im Leben nicht so läuft wie erhofft. Die Geschichte von David und Jonatan erzählt in der Bibel von solch einer Freundschaft. Trotz der Tatsache, dass Jonatans Vater David nach dem Leben trachtete, blieb Jonatan ihm treu. Ihre Freundschaft war so stark, dass Jonatan sogar bereit war, sein eigenes Leben und seine Zukunft als Thronfolger aufs Spiel zu setzen, um David zu schützen.

Mit dieser bewegenden Geschichte beschäftigen wir uns auf unserer Kinderfreizeit.

Gemeinsam werden wir ihre Abenteuer erleben, spannende Geschichten hören

Programm-Highlights sind:

- tgl. Theateraufführung
- Kreativ-Workshops
- Abenteuerspiele rund um das Schloss
- Gemeinsames Singen und Tanzen
- Nachtwanderung
- "bunter Abend"
- gemeinsamer Gottesdienst

PREISE

Kosten für die 4 Übernachtungen inkl. Vollverpflegung und Busfahrt liegen bei: 250 EUR (Teamer*innen zahlen 190€).

Wenn Ihr finanzielle Unterstützung benötigt, dann kommt gern auf uns zu.

Auch bei weiteren Fragen, stehen wir Euch zur Verfügung.

Anmeldung bitte unter folgendem Link / QR Code:



So eine Fahrt ist nur möglich, wenn wir auch genügend Unterstützung bekommen. Du bist in der 7. Klasse oder älter, dann würden wir uns freuen, wenn Du das Team als Teamer*in unterstützt. Am 3.7. (in Zepernick) und 5.9. (in Blankenburg) finden die Schulungen statt. Bitte plane diese beiden Termine fest ein. Infos dazu folgen...



Aus dem Gemeindekirchenrat

Besuchsdienst

Der Besuchsdienstkreis sucht Gemeindemitglieder zu Jubiläums- und hohen Geburtstagen auf und besucht alle die Menschen der Kirchengemeinde, die um einen Besuch gebeten haben.

Erfreulicherweise haben sich schon neue Interessentinnen gemeldet!

Wir können aber noch weitere neue Kräfte und Nachwuchs für die Runde gebrauchen. Sie sind und Ihr seid herzlich eingeladen mitzuwirken!

Das nächste Treffen des Besuchsdienstkreises findet am Mittwoch, den **23. September, 17:00 Uhr** im Gemeindehaus Alt-Buch 36a statt.

Wer dazu kommen möchte – die Kontaktaufnahme ist über das Gemeindebüro oder per E-Mail über pfarramtberlinbuch@online.de möglich.

Jeanette Schillings und Benita Noack

Die Kirche im Dorf lassen!

Bericht von der GKR-Klausur am 17. und 18. April

Weshalb begibt sich ein Gemeindekirchenrat (GKR) in Klausur? Sehen sich die Mitglieder nicht ohnehin schon regelmäßig bei ihren monatlichen Sitzungen? Diese Fragen könnte man sich durchaus stellen. Aber alle

diejenigen, die mit Gemeinde zu tun haben oder sich in einer Kirchengemeinde engagieren, wissen, dass GKR-Sitzungen oftmals eine enge und kleinteilige Tagesordnung haben, in der mehr über die Anzahl und Kosten von Stühlen, die für eine Kirche oder ein Gemeindehaus gesprochen wird, als über die Gemeinde, das Gemeindeleben und vor allem über die Zukunft der Kirchengemeinde. Für solche Themen, über die man in aller Ruhe und ausführlich sprechen sollte, bieten sich Klausurtagungen an, an denen man mehrere Stunden beieinandersitzt, keine anderen Termine hat und die Handys ausgeschaltet lassen kann. Für den neugewählten Bucher GKR war die Klausur Mitte April besonders wichtig, weil viele der langjährigen GKR-Mitglieder ausgeschieden und ebenso viele neue GKR-Mitglieder nachgerückt waren. Die Klausurtagung bot also nicht nur die Möglichkeit, sich einmal über Themen links und rechts des üblichen Wegs zu unterhalten, sondern auch, sich genauer kennenzulernen, sich auszutauschen und einfach mal Zeit miteinander zu verbringen.

Im Vorfeld hatten sich die GKR-Mitglieder darauf geeinigt, die Klausur zu nutzen, um über das ehrenamtliche Engagement in der Gemeinde zu sprechen, darüber, wie man Ehrenamtliche unterstützen und gewinnen kann, und wie man langjährige Ehrenamtliche auch ein Stück weit von ihren oft vielfältigen Aufgaben entlasten kann.

Diese Themen erschienen uns wichtig, denn wir gehen in der EKBO in eine Zukunft, in der immer weniger Geld für hauptamtlich Beschäftigte zur Verfügung stehen wird. Die Kirchensteuereinnahmen werden – so ist es prognostiziert – immer weiter zurückgehen, was man sowohl in der Landeskirche als auch in den Gemeinden spüren wird. Was tut man also als Gemeinde, in der kein Geld mehr für eine volle Pfarrstelle oder eine Stelle für Jugendarbeit oder Kirchenmusik da sein wird? Man setzt verstärkt auf das Ehrenamt – und das ist auch gut so. Gemeinden werden dadurch lebendig, dass sich viele Gemeindeglieder ehrenamtlich engagieren, sei es im GKR, sei es in den verschiedenen Gruppen und Kreisen oder sei es nur bei der Vor- und Nachbereitung eines Gemeindefestes. Nur wenn eine Gemeinde eine starke Basis hat, auf der sie aufbauen kann, bleibt die Kirche nicht nur sprichwörtlich im Dorf. Aber mit dem Ehrenamt ist es eben so eine Sache. Viele Ehrenamtliche sind mit ihrer Rolle nicht immer ganz zufrieden, einige, weil sie mehr Eigenverantwortung tragen wollen, andere, weil sie das Gefühl haben, dass immer mehr Verantwortung auf ihre Schultern gelegt wird.

Und über diese Themen hat sich der GKR ausgetauscht. Es ging dabei um Fragen, wie sich Ehrenamtliche besser vernetzen können und wie man Ehrenamtliche in ihrer Arbeit besser begleiten kann. Und schließlich

ging es auch um die Frage wie man langjährige Ehrenamtliche dabei begleiten kann, Verantwortung Schritt für Schritt abzugeben und die eigene Nachfolge zu organisieren. Der GKR war sich hierbei einig, dass es keine schematischen Antworten für die zahlreichen Fragen gibt, die sich zum Ehrenamt in den Gemeinden stellen. Die Antwort muss vielmehr sein, dass die Gemeindeleitung den Kontakt und die Kommunikation mit den vielen Ehrenamtlichen weiter ausbaut, um näher an der Wirklichkeit vor Ort zu sein. Ehrenamtliche wollen – davon ist der GKR überzeugt – einen regelmäßigen Austausch untereinander und mit der Gemeinde, um sich ernst genommen und wertgeschätzt zu fühlen. Diesen Weg wird der GKR konsequent weitergehen, damit – nicht nur sprichwörtlich – die Kirche im Dorf bleibt. Für den GKR Dr. Florian Bauckhage-Hoffer

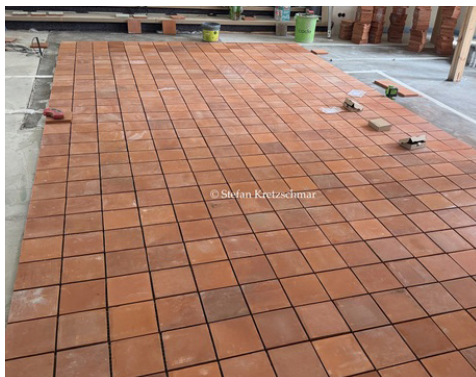
Update – Sanierung Schlosskirche Berlin Buch

Die Sanierung der Schlosskirche ist auf der Zielgeraden! Vieles wurde inzwischen geschafft und langsam wird deutlich, wie die Schlosskirche, nicht nur außen, sondern auch innen aussehen wird. Alle drei Emporen sind eingebaut und haben eine barocke Form erhalten.



Eichentreppen führen hinauf und es können mehr als 30 Personen darauf Platz nehmen. Der Orgelprospekt wurde repariert und gestrichen. „Ohren“ und Medaillons sind zurück an ihrem Platz. Sie wird innen gereinigt, gestimmt und erhält eine neue Elektrik. Die Intonation erfolgt im Abschluss, d.h. die Orgel wird auf die exakte Lautstärke, die Ansprache und den harmonischen Klangcharakter jeder einzelnen Pfeife zueinander, des Gesamtwerks und mit der Raumakustik abgestimmt. Das Epitaph wurde restauriert, defekte Teile repariert und wo nötig ergänzt. Der Fußboden ist mit roten quadratischen Ziegeln belegt. Verfugt sind diese im gleichen Farbton. So bildet der gesamte Fußboden eine homogene Fläche. Im Kirchenschiff befindet sich im Fußboden eine

Induktionsschleife für Menschen mit einer Hörbehinderung.
Wer ein Hörgerät hat, kann sich zukünftig in die Tonübertragung einschalten und Gottesdienste oder andere Veranstaltung gut mithören. Die Wege im Außenbereich um die Schlosskirche wurden neu gestaltet. Die Wegdecke vom Tor bis zum Westeingang sind mit Luwador belegt, einem nachhaltigen,



wasserdurchlässigen und umweltverträglichem Material.

Der Haupteingang an der Westseite wurde zum barrierefreien Eingang umgestaltet. Die Sandsteinstufen konnten erhalten bleiben. Nach jetziger Bauplanung werden im

September und Oktober 2026 die letzten Arbeiten in der Schlosskirche durchgeführt und die Baumaßnahme kann abgeschlossen werden.

Zwei Dinge zum Schluss:

Den Baufortschritt können Sie weiterhin auf unserer Homepage:

www.schlosskirche-berlin-buch.de/kirchsanie rung nachverfolgen.

Auf dieser Seite finden sie auch unsere Spendenaktion 5000 mal 100 Euro. Helfen Sie der Schlosskirche mit einer Spende. Vielen Dank!

In Vorfreude auf die Einweihung der Schlosskirche verbleibe ich -
Ihr Stefan Kretzschmar



Rückblicke

Die Nacht der offenen Kirchen

„Am 24. Mai 2026 öffneten wieder zahlreiche Kirchen in Berlin und Brandenburg ihre Türen für interessierte Besucherinnen und Besucher. So vielfältig wie die Gemeinden und Kirchengebäude sind, so vielfältig war wieder das Programmangebot.

Die gastgebenden Gemeinden gehören zu den 35 Kirchen, die im Ökumenischen Rat Berlin-Brandenburg zusammenarbeiten.“

(Zitat offenekirchen-bb.de)

Obwohl in unserer Schlosskirche noch gebaut wird, meldeten wir unsere Gemeinde spontan noch zu dieser Aktion an. Das Interesse am Baugeschehen ist bekanntermaßen sehr groß. Sobald die Tür wochentags während der Bauarbeiten offen ist, fragen Leute, ob sie reinschauen können und erkundigen sich nach dem Stand.

So öffneten wir am Pfingstsonntag 18:30 Uhr die Kirche. Die ersten Besucherinnen und Besucher warteten bereits. Und nach und nach kamen viele Menschen aus verschiedenen Stadtteilen, aus der Nachbarschaft und bekannte und vertraute Menschen aus der Gemeinde. Schätzungsweise waren in der Zeit bis 22:30 Uhr 70 Interessierte zu Besuch.

Auch Menschen ohne kirchliche Bindung waren dabei und freuten sich über die Wiederherstellung des Turmes und den Ausbau der Kirche. Wir hatten an diesem Abend sehr angenehme, oft ausführliche Gespräche und konnten vielleicht auch weiteres Interesse an Kirche und Gemeinde wecken.

Die Aktion hat sich aus unserer Sicht gelohnt und außerdem Spaß gemacht.

Viele Grüße Evelin Kretzschmar



Konfirmation am Pfingstsonntag

Am Pfingstsonntag wurden 10 junge Menschen in unserer Gemeinde konfirmiert. Außerdem haben aus unserer Gemeinde noch 2 junge Menschen in der Berliner Stadtmission in Karow ihre Konfirmation gefeiert. Für mich ist das immer ein ganz besonderer Moment, weil wir 2 Jahre Vorbereitungszeit hinter uns haben. Zwischen 12 und 14 geschieht ja eine ganze Menge. Manche der Jugendlichen sind fast nicht wiederzuerkennen, so sind sie gewachsen, innerlich und äußerlich. Sie sind in der Verantwortung für sich selbst und ihren Glauben und für die Gemeinschaft gewachsen.

Am Pfingstsonntag, im Schlosspark konnte man das besonders gut sehen. Festlich gekleidet bei schönstem Sonnenwetter schmückten sie die Parklandschaft und den Gottesdienst unter freiem Himmel. Stellvertretend für die ganze Gruppe hat Leandra Sturtzel ein Dankeschön formuliert.

„Liebe Gemeinde, liebe Familien, liebe Freunde, heute ist für uns Konfirmandinnen und Konfirmanden ein ganz besonderer Tag. Nach unserer gemeinsamen Zeit im Konfirmandenunterricht dürfen wir nun unsere Konfirmation feiern.

Deshalb möchten wir heute Danke sagen.

Danke an unsere Eltern und Familien, die uns immer begleiten und unterstützen.

Danke an unsere Freunde, Verwandte und Paten, die heute mit uns feiern. Und danke an unsere Pfarrerinnen und Pfarrer sowie alle Mitarbeitenden, die uns in dieser Zeit begleitet haben.

Wir danken auch Gott dafür, dass er uns auf unserem Weg begleitet und uns Mut, Hoffnung und Gemeinschaft schenkt.

Schön, dass Sie heute alle hier sind und diesen besonderen Tag mit uns feiern.

Vielen Dank“

Ich befehle die Jugendlichen Ihrer Fürbitte und Ihrem segnenden Handeln in Zukunft an und ich freue mich, wenn es von Zeit zu Zeit ein Wiedersehen gibt. Immerhin fühlen Sie sich mit unserer Schlosskirche verbunden und haben dafür 330 € gesammelt.

Mögen Sie Ihren Platz in unserer Gemeinde und in unserer Gesellschaft finden und freundlich aufgenommen werden.

Ihre Pfarrerin Cornelia Reuter



Fahrt nach Kirchmöser im Juni 2026

Vom 05. bis 07. Juni 2026 machte sich erneut eine Reisegruppe der Kirchengemeinde Berlin-Buch und Berlin-Blankenburg auf den Weg ins brandenburgische Kirchmöser. Ziel war die Familienferienstätte St. Ursula, in der wir gemeinsam ein Wochenende mit Zeit für Begegnungen, Gespräche und die Beschäftigung mit einem biblischen Thema verbringen durften.

Traditionell begann das Wochenende mit einem gemeinsamen Abendessen. In entspannter Atmosphäre wurden erste Gespräche geführt, neue Kontakte geknüpft und alte Bekanntschaften gepflegt. Pfarrerin Cornelia Reuter und Pfarrer Hagen Kühne begrüßten die Gruppe herzlich und stimmten uns auf das bevorstehende Programm ein. Der erste gemeinsame Programmpunkt war die Vorstellungsrunde im großen Saal der Familienferienstätte.

Nach einigen gemeinsam gesungenen Liedern wurde das Thema des Wochenendes vorgestellt: „Jona und der Wal“. Im Mittelpunkt sollten Heldengeschichten stehen. Passend dazu gestaltete jede Familie mit Holzkochlöffeln die Gesichter ihrer Familienmitglieder. Dabei sollten die besonderen Fähigkeiten und Stärken jedes Einzelnen sichtbar werden. Nach einem ausgiebigen Frühstück versammelten wir uns am Samstagmorgen erneut im großen Saal. Dort erzählte Anke Körnicke auf anschauliche und lebendige Weise die Geschichte von Jona und dem Wal. Anschließend wurde in altersgerechten Gruppen weitergearbeitet. Die Kinder konnten an verschiedenen Stationen das Thema „Helden“ spielerisch entdecken, während sich die Erwachsenen intensiv mit der biblischen Erzählung auseinandersetzten.



Der Nachmittag begann nach dem gemeinsamen Mittagessen mit einer wohlverdienten Pause. Das herrliche Sommerwetter lud dazu ein, Zeit im Freien zu verbringen. Beim gemeinsamen Kaffeetrinken wurden die mitgebrachten Kuchen genossen, bevor sich die Gruppe zu einem „aktiven“ Spaziergang mit Ballspiel auf den Weg zum nahegelegenen Aussichtsturm machte. Von dort bot sich ein weiter Blick über den Kirchmöser See und die sommerliche Landschaft mit ihren von rotem Mohn und blauen Kornblumen leuchtenden Getreidefeldern. Vor dem Abendessen trafen wir uns noch einmal im großen Saal unter dem Dach. Die am ersten Abend gestalteten Holzfiguren erhielten nun aus Stoffresten, Papier und bunten Bändern passende Kleidung. Dabei standen die Aspekte „Das will ich erreichen“ und „Diese Superkraft brauche ich dafür“ im Mittelpunkt. So entstanden ganz persönliche Figuren, die Wünsche, Hoffnungen und Begabungen ihrer kleinen und großen Gestalter widerspiegeln.



Den Ausklang des Tages bildete ein stimmungsvolles Lagerfeuer im Garten von St. Ursula. Zu Gitarrenklängen wurde gemeinsam gesungen oder einfach nur gelauscht. Für manche gehörte auch ein am Feuer gebratener Apfel zu diesem gelungenen Sommerabend. Der Sonntag begann mit einem Gottesdienst, den Pfarrerin Cornelia Reuter und Pfarrer Hagen Kühne gemeinsam gestalteten. Noch einmal wurden die Erlebnisse und Ergebnisse des Wochenendes aufgegriffen und miteinander verbunden. Danach hieß es Koffer packen, Zimmer aufräumen und sich ein letztes Mal zum gemeinsamen Mittagessen treffen. Dabei wurden auch die Herbergseltern herzlich verabschiedet und

für ihre Gastfreundschaft und die liebevolle Versorgung gedankt. Schließlich machte sich die Reisegruppe wieder auf den Heimweg nach Berlin. Jede und jeder nahm eigene Gedanken, schöne Erinnerungen und neue Impulse mit nach Hause. Gemeinsam blieb die Dankbarkeit für die Zeit miteinander, für die gemeinsamen Lieder, Gespräche und Spiele sowie für die herzliche Atmosphäre in St. Ursula. Unser besonderer Dank gilt Pfarrer Hagen Kühne, Pfarrerin Cornelia Reuter, Anke Körnicke und dem Vorbereitungsteam, die dieses Wochenende möglich gemacht haben.

Anne Bernhardt



Fête de la musique mit buntem Programm

Jedes Jahr am 21. Juni wird in vielen Ländern Europas das Musik- Fest „Fête de la Musique“ gefeiert.

Künstler und Musiker aus verschiedensten Bereichen treten mit ihrem Programm auf, und das nun auch seit einigen Jahren in unserer Gemeinde. Dass das eine wirklich gute Idee ist, hat der letzte Sonntag gezeigt.

Das Programm startete im vollbesetzten Gemeindehaus mit dem Taferinnerungsgottesdienst, in dem die Kinderchöre aus Karow und Buch das Musical „David und Jonathan“ aufführten. Das war eine tolle Leistung der Kinder, die seit Januar intensiv geübt haben.

In den letzten Wochen mussten noch lange Texte auswendig gelernt, Kostüme ausgesucht dann die Choreografie im Gemeindehaus einstudiert werden.

Das brauchte Geduld und langen Atem - und das haben die Kinder mit viel Einsatz und Begeisterung klasse gemacht!

Ein langer Applaus der Gemeinde zeigte, dass der „Funke“ übergesprungen war. Sogar der Himmel krachte kurz darauf mit einem Donnerschlag, der uns alle durch die Glieder fuhr.

Ein banger Blick aus dem Fenster - die Kirche hat nichts abgekliegt.

Es ging im Schlosspark hinter der Kirche also weiter mit einem vielfältigen Programm, das Cornelia Reuter mit viel Gespür zusammengestellt hat.

Immer wieder blieben Leute stehen und hörten gespannt zu, als nun die Turmbläser vom Turm musizierten und anschließend die Flötenkinder eine wunderschöne Geschichte vortrugen.

Es wurde getanzt, und gesungen, es gab tolle, mitreißende Chormusik, eine Band rundete das ganze zum Schluss ab, und das alles an diesem einen Tag!

Ein wahrlich buntes Programm.

Dabei war es schön, wie sich Kontakte der Gruppenleiter knüpften und wir alle in Austausch miteinander kamen.

Das geht im Freien und gestärkt durch einen Imbiss wirklich gut - es war Dank vieler Helfer für alles gesorgt und die Stimmung war richtig klasse!

Also, im nächsten Jahr gerne wieder „Fête de la Musique“ in Buch.

Annette Clasen







Aktuelles aus der Schulkoooperativen Arbeit

Während ich diese Zeilen schreibe ist der Sommer in vollem Gange und zahlreiche Klassen u.a. aus den Grundschulen „Am Hohen Feld“, „Campus Buch“ und „Alt Karow“ kommen in das Bucher Gemeindehaus, um aus vielen vielen Einzelteilen eine Tischorgel zu bauen und dann zu spielen. In der Vergangenheit gab es auch einen Workshop für Klassen gemeinsam mit Annette Clasen, die uns in der Karower Dorfkirche „die große“ Orgel zeigte und vorführte. Kirchenführungen, Friedhofserkundungen und vieles mehr wird von den umliegenden Grundschulen gern angenommen. Die aktuellen Angebote finden sich auch stets auf der Homepage der Gemeinde. Wenn Sie Ideen oder Anliegen zur Schulkoooperativen Arbeit haben, melden Sie sich gern bei mir!

Liebe Grüße, Anke Koernicke

Ausblick und Termine KiKiNa

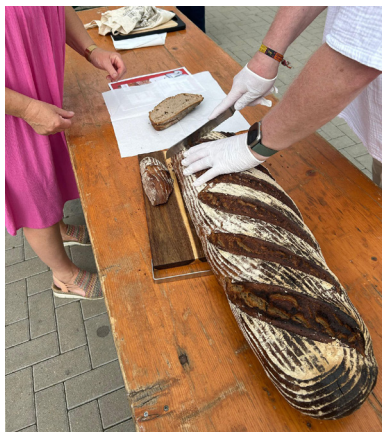
Da das Angebot im Gemeindehaus Buch kaum angenommen wurde, wird es mit den Sommerferien „einschlafen“. Ich freue mich über alle Grundschulkinder, die mal Karower Luft schnuppern wollen und dort vorbeikommen! Die nächsten Termine in Karow sind: 11. September, 16. Oktober, 20. November, 11. Dezember 2026.

Liebe Grüße, Anke Koernicke

20 Jahre Laib und Seele



Ehemalige Ehrenamtliche



Aktion Brotteilen gesponsert von Zeit für Brot



Ehrenamtliche von Laib und Seele



DANKE an ALLE (Ehrenamtliche, Spendende, UnterstützerInnen vor allem die Kirchgemeinden, Supermärkte, Schulen, die Berliner Tafel und die HOWOGE)



Ehrenamtliche



*Frau Dr. Cordelia Koch
Bezirksbürgermeisterin von Pankow*



*Frau Rona Tietje Bezirksstadträtin
Pankow*



*Pfarrerinnen Johanna Friese als
Moderatorin im Gespräch mit
Pfrn. Cornelia Reuter, Initiatorin von
Laib und Seele in Buch und Karow*



*Aktion Brotteilen gesponsert von Zeit
für Brot*



Pfr. Jörg Zabka Karow



*Ehrenamtliche Projektleiterin
Maja Kliebe und Frank Drahtschmidt*



*Superintendentin KKBNO
Almut Bellmann*

Ankündigungen

Planungsvorschau für Ihren Kalender

Jubelkonfirmation am 8. November

Wir laden Sie ganz herzlich zur Feier Ihrer Jubelkonfirmation am **8. November 2026**, 10:00 Uhr, in die Bucher Schlosskirche ein. Egal ob Sie Ihr 25 jähriges, 50, jähriges, 60 jähriges ...Konfirmationsjubiläum feiern, und egal ob Sie in Buch konfirmiert wurden oder in einer anderen Kirchengemeinde, wir werden Ihr Konfirmationsjubiläum gemeinsam feiern. Nach 5 Jahren werden wir in der Schlosskirche feiern. Und das ist für uns alle ein großer Schritt. Bestimmt haben wir viele Erfahrungen miteinander auszutauschen. Deshalb nehmen Sie sich im Anschluß an den Gottesdienst ein wenig Zeit.

Teilen Sie uns bitte bis zum **31.Oktober 2026** mit, ob Sie an der Feier Ihrer Jubelkonfirmation teilnehmen möchten und finden Sie sich bitte 30 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes im Gemeindehaus, Alt-Buch 36a ein, damit wir uns kurz miteinander bekannt machen können. CR

In eigener Sache

Kirchgeld 2026

Das Kirchgeld ist ein freiwillig gezahlter Beitrag, mit dem diejenigen unsere Arbeit unterstützen können, die keine Kirchensteuer zahlen. Das Kirchgeld kommt zu 100% der Kirchengemeinde zugute. Mit diesem Geld können wir Projekte auf den Weg bringen. In der Vergangenheit waren das die Evangelische Schule Buch, die personelle Unterstützung durch Christel Prietzel in der Küsterei, die Leitung der TurmbläserInnen durch Martin Majewski.

Vielen Dank für die Unterstützung dieser Aktivitäten in der Vergangenheit. Dadurch ist an verschiedenen Orten ein neues Miteinander entstanden, von dem wir alle profitieren.

In diesem Jahr steht die Kirchenmusik im besonderen Fokus der Gemeinde. Nach fast 6 Jahren kann sie sich wieder in unserer Kirche entfalten. Corona und die Kirchensanierung haben die Möglichkeiten der Kirchenmusik stark eingeschränkt. Mit den Konzerten war unser Chor auf Wanderschaft. Wir haben in der Katholischen Kirche gute Aufnahme gefunden. Doch auf Dauer fehlen Kirche und Orgel sehr.

Wir wollen im Herbst unsere Kirche zum Klingen bringen und dafür benötigen wir Ihre Unterstützung. Mit der Einweihung der Kirche und einem eigens dafür komponierten Werk, mit der Ausgestaltung der Bucher Kirchenmusiktage und dem Weihnachtsoratorium im Advent haben wir uns viel vorgenommen. Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung, entweder direkt mit einer Spende für die Kirchenmusik oder mit einem freiwilligen Kirchgeld.

Die Freizeitaktivitäten der Familien und Kinder bei den Wochenendfahrten, den Konfirfahrten, der Kinderreise nach Boitzenburg oder der Kinderchorfahrt nach Hirschluch benötigen Zuschüsse. Wir wollen die Teilnahme der Interessierten nicht abhängig machen von der Größe des Geldbeutels der Familie, sondern es sollen all denjenigen mitkommen, die Freude an einer Reise haben.

Und nicht zuletzt die inhaltliche Arbeit, das Tagesgeschäft muss auch finanziell geschultert werden.

Mit Ihrem Kirchgeld helfen Sie uns, füreinander da zu sein.

Auch in Zukunft erbitten wir Ihr Kirchgeld. Von Herzen Dank, Cornelia Reuter

Bankverbindung für Spenden und Kirchgeld finden Sie auf der Seite 37.

Grabpflege ab 2026

Seit Frühjahr 2026 können wir allen interessierten Nutzungsberechtigten eine gebührenpflichtige Grabpflege anbieten.

Sollten Sie diese Möglichkeit nutzen wollen, melden Sie sich bitte zu den bekannten Öffnungszeiten im Gemeindebüro, um die Modalitäten zu besprechen. Art und Umfang der Pflegearbeiten sind sicher auf jeder Grabstelle unterschiedlich.

Damit der Arbeitsaufwand berechnet werden kann, brauchen wir Ihre Mithilfe. Danke dafür im Voraus.

Im Namen der Friedhofsmitarbeiter,

Susanne Habermann

Der Gemeindebrief

Liebe Leserinnen und Leser,

Artikel für den Gemeindebrief dürfen jederzeit geschrieben werden.

Wir sind unter folgender Adresse zu erreichen:

E-Mail: **gemeindebrief@schlosskirche-berlin-buch.de** oder

Telefon: 030 77 45 117 Frau Lübon

Neue Ideen sind immer gefragt.

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel sinnvoll zu kürzen und an das Format der Publikation anzupassen. Das Redaktionsteam

Anmeldungen

Anmeldungen für den Konfirmandenunterricht, zu Taufen, zu Hochzeiten oder für besondere Jubiläen sind über das Gemeindebüro möglich. Gerne informieren wir auch über die Möglichkeit zum Eintritt bzw. Wiedereintritt in die Kirche.

Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn wegen Krankheit oder in Notfällen seelsorgerlicher Beistand vonnöten ist.

Empfänger:

Ev. KKV Berlin Mitte-Nord

IBAN:

DE36 1005 0000 4955 1927 05

BIC:

BELADEBEXXX

Kreditinstitut:

Berliner Sparkasse

Verwendungszweck: KG Buch + Verwendungszweck

Bitte geben Sie unbedingt einen Verwendungszweck (z. B. Gemeindearbeit, Kirchenmusik, Laib und Seele o.ä.) und Name und Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung ausstellen können. Mit Fragen zu Kirchgeld oder Kirchensteuer wenden Sie sich doch bitte an unser Gemeindebüro.

Vereine

Evangelischer Schulverein Berlin-Buch e.V.



Über eine finanzielle Unterstützung unserer Arbeit für die Evangelische Schule freuen wir uns sehr. Sie können uns Spenden per Überweisung zukommen lassen:

Evangelischer Schulverein Berlin-Buch e.V. *

Vorstand: Marc Tinius (Vorsitzender), Jana Weinert, Felix Fliedner,

Kontakt: <http://www.ev-schule-buch.de/schulverein>

E- Mail: info@verein.ev-schule-buch.de

Vereinsregister beim Amtsgericht Charlottenburg:

Nr. 30586 Steuernummer beim Finanzamt für Körperschaften:

27/664/55724 Bankverbindung: Evangelische Bank

IBAN DE50 5206 0410 0003 9057 80

Sofern Sie eine Spendenbestätigung wünschen, geben Sie bitte auf Ihrer Überweisung Ihre vollständige Postanschrift mit an!

Der Evangelische Schulverein Berlin-Buch e.V. wurde in das Vereinsregister des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg eingetragen und vom Finanzamt für Körperschaften I lt. Freistellungsbescheid vom 02.06.2021 von der Körperschafts- und Gewerbesteuer befreit und ist somit berechtigt, Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

Förderverein Schlosskirche Berlin-Buch e.V.



Informationen vom Förderverein (FV) der Schlosskirche Berlin-Buch
Am 25.03.26 fand im Gemeindehaus eine Mitgliederversammlung des FV statt. U. a. berichtete Herr Kretzschmar vom Stand der Bauarbeiten und dem geplanten Bauablauf (zu verfolgen auf der Homepage der Kirchengemeinde).

Herr Ittner informierte über die Notwendigkeit einer Satzungsänderung, damit der FV vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt werden kann. Die von ihm am 26.03. vorgestellte Fassung war mit dem Finanzamt abgestimmt. Sie wurde von den Anwesenden einstimmig angenommen. Herr Besch stellte den Beirat vor. Dieser wird den Vorstand z.B. bei der Vorbereitung und Durchführung von Benefizveranstaltungen sowie Spendeneinwerbungen unterstützen.

Wir freuen uns nach wie vor über alle, die Interesse an einer Mitgliedschaft und ggf. sogar Mitarbeit im FV haben. Wenn das der Fall sein sollte, melden Sie sich bitte zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro oder per E-Mail. Sie können den Antrag auch schriftlich stellen. Formulare liegen im Gemeindehaus aus. Eine direkte Kontakt zu Herrn Besch, Herrn Eichler oder Frau Höding ist ebenfalls möglich.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 3,- Euro monatlich, der Jahresbeitrag demgemäß 36,- Euro.

Kontonummer: IBAN DE 30 1005 0000 0191 5651 05,
BIC: BELADEBEXXX
Kontoinhaber: Förderverein Schlosskirche Berlin-Buch e.V.

Unsere E-Mail-Adresse lautet:
foerderverein@schlosskirche-berlin-buch.de

Tel. Gemeindebüro: 030/9497163

Sigrid Höding, 2.Vorsitzende des „Förderverein Schlosskirche Berlin-Buch e.V.“

Ansprechpartner

Gemeindebüro	Alt Buch 36, 13125 Berlin Tel.: 949 71 63 Fax: 91 68 53 51 E-Mail: kuesterei@schlosskirche-berlin-buch.de www.schlosskirche-berlin-buch.de Sprechzeiten: Dienstag, 15 bis 18 Uhr Susanne Habermann Mittwoch, 14 bis 17 Uhr Susanne Habermann Donnerstag, 9 bis 12 Uhr Ines Perplies
Pfarramt	PfarrerIn Cornelia Reuter Tel.: 47 30 74 41 Mobil: 0152 34099338 E-Mail: pfarramt@schlosskirche-berlin-buch.de Termine nach Vereinbarung
KantorIn	Annette Clasen Tel.: 94 79 27 67 Mobil: 0171 1930923 E-Mail: annette.e.clasen@gmail.com
Kontakt GKR	Benita Noack E-Mail: gkr.vorsitz@schlosskirche-berlin-buch.de
Kirchenkreis Berlin Nord-Ost	Anke Koernicke Telefon: 0151/ 29 69 66 81 E-Mail: a.koernicke@kirche-berlin-nordost.de
Krankenhaus-Seelsorge Helios	Tel.: 940 15 11 45
Krankenhaus-Seelsorge Ev. Lungenklinik	Tel.: 94 80 22 16
Bankverbindung für Spenden und Gemeindegeld	
Empfänger:	Ev. KKV Berlin Mitte-Nord
IBAN:	DE36 1005 0000 4955 1927 05
BIC:	BELADEBEXX
Kreditinstitut:	Berliner Sparkasse
Verwendungszweck:	KG Buch + Verwendungszweck

*Rückseite:
Bild des Fortschritts des
Innenausbaues der Schlosskirche*



Impressum Gemeindebrief

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der Ev. KG Buch, Alt-Buch 36,
13125 Berlin

Redaktion: Peter Eisenberg, Elfriede Lübon, Katharina Rohde,
Jürgen Walter, Hans Büsser, Josefine Renner,
Cornelia Reuter

Satz und Layout: Tim Peschke

E-Mail: gemeindebrief@schlosskirche-berlin-buch.de

Druck: Wir machen Druck

Redaktionsschluss für die nächsten Gemeindebriefe: jeweils der letzte Tag
der Monate März, Juni, September und Dezember

